



DEUTSCHER

HAUSÄRZTEVERBAND

Landesverband Niedersachsen e.V.

Presseinformation

Deutscher Hausärzteverband – Landesverband Niedersachsen e. V.

- Tim Fischer • Pressesprecher
- Berliner Allee 46 • 30175 Hannover
- Telefon 05 11- 228 778-40
- www.hausaerzteverband-niedersachsen.de
- E-Mail: tim.fischer@haevn.de

Hausärztinnen und Hausärzte rufen „Hausärztliche Impfwochen Niedersachsen“ aus

Unbeschwert durch den Winter

Hannover, 26. September 2023. Der Deutsche Hausärzteverband – Landesverband Niedersachsen ruft für diesen Herbst dazu auf, sich bei der Hausärztin oder dem Hausarzt im Rahmen der „Hausärztlichen Impfwochen Niedersachsen“ über die Gripeschutz- sowie Coronaimpfungen zu informieren. Das gilt insbesondere für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger und Menschen mit Vorerkrankungen oder Kontakt zu vulnerablen Personen.

„Impfungen sind der wirksamste Schutz gegen viele Infektionskrankheiten, die auch bei uns noch vorkommen, und ihre teils dramatischen Komplikationen“, berichtet Professor Dr. Adolf Windorfer. Als renommierter Impfexperte, der über viele Jahre Präsident des Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes war, unterstützt er die Kampagne des Hausarztverbandes tatkräftig. „Ich empfehle allen Menschen dringend, den ‚Schutzschirm Impfen‘ aufzuspannen und sich zum Beginn der Grippezeit zu schützen.“

Dabei profitieren Menschen ab 60 Jahren besonders von Impfungen, da das Abwehrsystem des menschlichen Körpers mit den Jahren schwächer wird. So ist der Schutz gegen Grippeviren im Alter wichtig, da diese Infektionen häufiger schwer und sogar tödlich verlaufen können. So können Grippeviren nicht nur schwere Lungenentzündungen auslösen, sondern führen immer wieder – auch bei jüngeren Erwachsenen – zu Schlaganfällen und Herzinfarkten.

„Die meisten Menschen wissen gar nicht, dass in Deutschland jedes Jahr etwa 10 bis 25 Tausend Menschen an den Folgen einer Grippe sterben“, macht Windorfer deutlich. „Nach einer Impfung gegen den Erreger kann das körpereigene Abwehrsystem schneller die

notwendigen Abwehrstoffe entwickeln. Dadurch kann nach einer Infektion die Ausbreitung des jeweiligen Erregers deutlich gebremst oder sogar ganz verhindert werden.“

Das bestätigt auch der Allgemeinmediziner und Landesvorsitzende im Deutschen Hausärzteverband – Landesverband Niedersachsen, Dr. Matthias Berndt, und lädt zur Gripeschutzimpfung in die niedersächsischen Hausarztpraxen ein. Um auch persönlich gut geschützt den Winter genießen zu können, holte sich der Impfexperte Windorfer seine Gripeschutzimpfung sogleich zum Start der hausärztlichen Impfwochen in der Praxis von Dr. Berndt am 26. September ab.

„Gerade jetzt im Herbst ist der ideale Zeitpunkt, sowohl den Grippe- als auch den Coronaimpfschutz aufzufrischen oder sich wenigstens kompetent beraten zu lassen“, rät Dr. Berndt. „Ich möchte alle Menschen mit Vorerkrankungen, Kontakten zu gefährdeten Angehörigen, beruflichem Risiko und über 60-Jährige dringend dazu aufrufen. Bei dieser Gelegenheit überprüfen wir auch die anderen Impfungen, beispielsweise gegen Tetanus, Lungenentzündung oder Gürtelrose“, erklärt der erfahrene Hausarzt aus Hannover. „Und weil viele Menschen eine Frage derzeit besonders umtreibt: Ja, Grippe- und Coronaschutzimpfungen lassen sich an einem Termin verabreichen, ob das im Einzelfall sinnvoll ist, sollte aber mit der behandelnden Hausärztin oder dem behandelnden Hausarzt abgesprochen werden.“

Um die Patientinnen und Patienten für die Impfungen zu sensibilisieren, hat der Deutsche Hausärzteverband – Landesverband Niedersachsen im Rahmen der Hausärztlichen Impfwochen Wartezimmerplakate an die Hausarztpraxen in Niedersachsen versendet. Sie informieren über die Möglichkeit einer Gripeschutzimpfung in den Hausarztpraxen und laden zum Überprüfen des aktuellen Impfschutzes ein.